



## Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 31. August 2016

Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner  
Feer Peter  
Fröhlich Philip  
Grunder Sascha  
Jutzi Hanspeter  
Piontek Meister Christine

Abmeldungen: Schmied Nicole

Protokollführung: Remo Müller

1.	<b>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</b> Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr. Er fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	Remo
2.	<b>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• IT-Projekt, Rollout Obedience-Tool</li><li>• 1. Mahnlauf Lizenzen (Finanzen)</li><li>• European Open 2016</li><li>• Agility SM Einzel 2016, Richter</li><li>• Obedience SM 2016</li><li>• Nachmessung von Hunden</li><li>• Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft</li></ul>	Alle
3.	<b>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</b> <b>Stand IST / Budget 2016</b> Bei zwei Budgetpositionen zeichnen sich Budgetüberschreitungen ab, welche jedoch mit Einsparungen bei anderen Budgetposten aufgefangen werden können. Es sind keine weiteren Ausgaben erkennbar, welche quer zum Budget laufen könnten. <b>Lizenzen und WM-Franken</b> Mitte August wurden die 1. Mahnungen für die Lizenzen verschickt. Bei den Lizenzen 2015 sind noch CHF 2'910.-- offen, bei den Lizenzen 2016 CHF 22'075.--. Seit dem Versand der Mahnungen kommen täglich Zahlungen rein.	Werner / Remo / Sascha

Bei den Leistungsheften 2014 sind noch CHF 280.-- offen, 2015 CHF 200.-- und 2016 CHF 520.--. Auch für diese ausstehenden Zahlungen wurden Mahnungen verschickt (2015 und 2016).

Solche Mahnläufe sind erst seit der Einführung des neuen IT-Systems und der Änderung des Lizenzmodus (Lizenzen müssen im alten Jahr abgemeldet werden, ansonsten verlängern sie sich stillschweigend um ein Jahr) möglich.

Weitere Ausstände: Im Oktober 2015 erfolgte eine Lizenzreservation, welche bis heute nicht bezahlt wurde. Die Rechnung wird storniert und die reservierte Lizenznummer wieder freigeben. Ausserdem wurden 2015 5 Neulizenzen bestellt, letztendlich aber nie bezahlt. 2016 waren dies sogar 12 Neulizenzen, welche trotz Rechnungsversand nicht bezahlt wurden. Die TKAMO beschliesst, diese Rechnungen nach 3 Monaten zu stornieren und die Lizenznummern wieder freizugeben.

Bei den WM-Franken Agility sind 2016 noch CHF 918.-- offen. 2015 sind alle bezahlt.

Die Kontrolle der WM-Franken Obedience ergab, dass 2016 per 31.08.2016 tatsächlich 45% weniger Starts wie im Vorjahr erfolgten. Vor allem die Klassen 1 und 2 waren stark rückläufig, die Klasse 3 blieb einigermassen stabil. Hanspeter und Nicole werden mit den Vereinen und an Turnieren mit den Sportlern Rücksprache nehmen und den Grund für den Rückgang erheben. Danach sind geeignete Massnahmen zu ergreifen, dass ein weiterer Rückgang verhindert werden kann.

**Turnierstarts Obedience 2016**

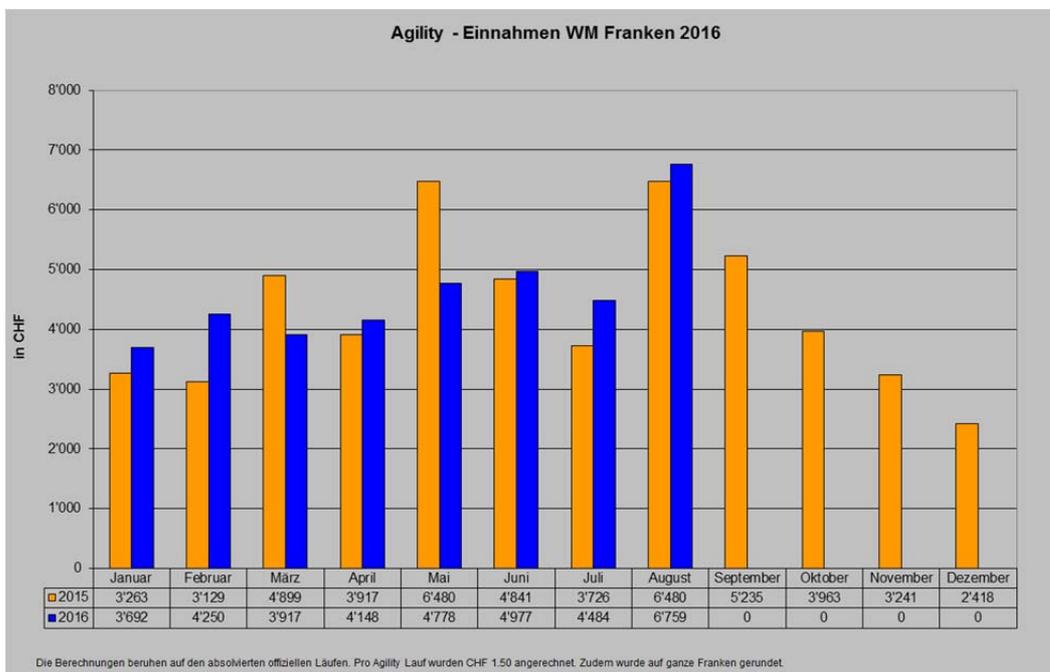
Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 31.08.2016 CHF 366.-- unter dem Vorjahr:

2015	=	594 Starts	=	CHF	891.--	(01.01. – 31.08.2015)
2016	=	350 Starts	=	CHF	525.--	(01.01. – 31.08.2016)

**Turnierstarts Agility 2016**

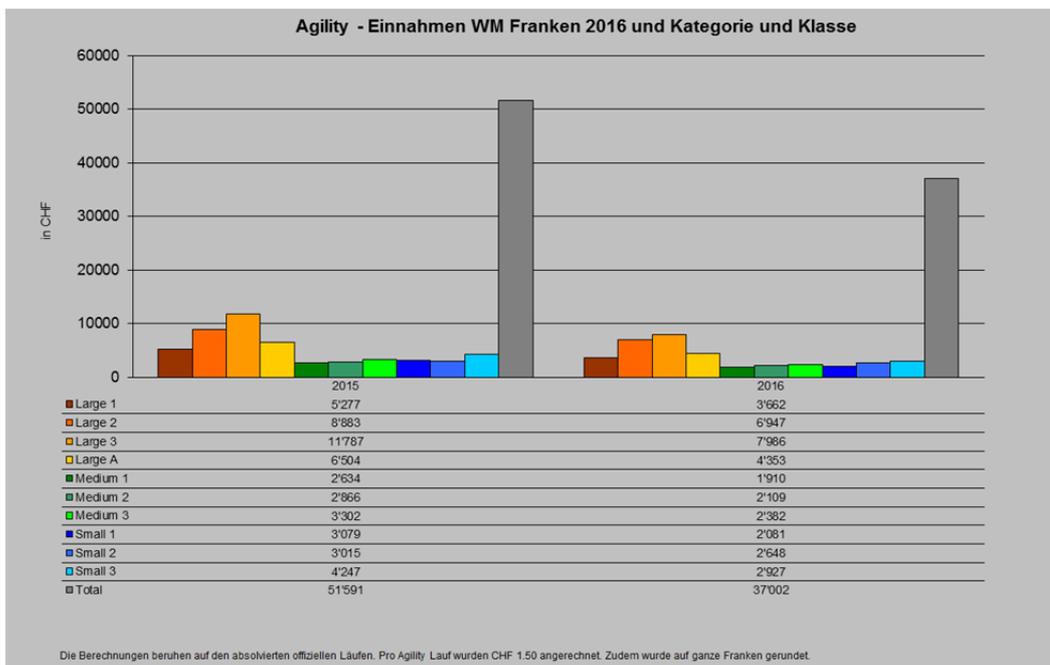
Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 31.08.2016 CHF 269.-- über dem Vorjahr:

2015	=	24'498 Starts	=	CHF	36'734.--	(01.01. – 31.08.2015)
2016	=	24'668 Starts	=	CHF	37'002.--	(01.01. – 31.08.2016)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 31.08.2016 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

- Small = 5'103 Starts = CHF 7'655.--
- Medium = 4'267 Starts = CHF 6'401.--
- Large = 15'298 Starts = CHF 22'947.--



### Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2016

Zum Protokollschluss lagen keine Zahlen des Sekretariats vor.

4.	<p><b>Rückblick European Open 2016</b></p> <p>Der EO 2016 fand vom 28. - 31.07.2016 in Frankreich statt. Eine tolle und gelungene Veranstaltung, abgesehen von den Bodenverhältnissen. Berichten zufolge sollen sich am diesjährigen EO - die Bodenverhältnisse dürften dabei eine Rolle gespielt haben - mehrere Hunde und Hundeführer/innen verletzt haben. Diesbezüglich erhielt unser FCI-Delegierter von der TKAMO den "Auftrag", dies an der nächsten Sitzung der FCI-Kommission (am Montag nach der WM in Saragossa) zur Sprache zu bringen. Die TKAMO ist der Meinung, dass die Böden schon bei der Prüfung einer Bewerbung besser geprüft und bei der Vergabe unbedingt als gewichtiges Kriterium miteinbezogen werden sollten.</p> <p>Ausserdem wird seitens der TKAMO bemängelt, dass nach so vielen Jahren noch immer kein offizielles EO-Reglement der FCI existiert. Auch diesbezüglich wurde Marco "beauftragt", dies an der nächsten Sitzung vorzubringen.</p> <p>Ansonsten wie gesagt eine tolle Veranstaltung mit sehr guten Resultaten der Schweizer Teams. So schafften 2 Large-, 2 Medium- und 4 Small-Teams den Einzug ins Final Einzel. Darunter auch Claudia Schwab und Mitch, welche in der Kategorie Small letztendlich den Titel holten! Wir gratulieren Claudia und Mitch ganz herzlich zu dieser grandiosen Leistung!</p> <p>Weitere Podestplätze im Einzel gab es leider nicht.</p> <p>Bei den Team-Läufen erreichte die Large-Mannschaft um Pascal Risi mit Gwyn, Philippe Cottet mit Hype, Silvan Zumthurm mit Fleece und Simon Tabourat mit Xcell den hervorragenden 5. Schlussrang von insgesamt 105 Mannschaften. Auch dafür unsere herzliche Gratulation</p> <p>Unser Dank gilt auch Christiane Brönnimann, welche zusammen mit ihrem Mann Werner einmal mehr die Schweizer Mannschaft rund um den EO betreute und vorweg wie auch am EO selbst viele organisatorische Aufgaben wahrnahm! Es freut uns sehr, dass Christiane sich bereits für den EO 2017 wieder zur Verfügung gestellt hat.</p> <p>Den schriftlichen EO-Bericht von Christiane hat die TKAMO bereits erhalten; auch dafür unseren herzlichen Dank.</p> <p>Leider gibt es letztendlich aber nicht nur Positives zu berichten. So wurde der Anlass vom Ausschluss zweier Schweizer Teams überschattet.</p> <p>Zwei Medium-Hunde wurden bei einer im Auftrage der FCI durchgeführten Kontrollmessung vor Ort für zu gross befunden bzw. LARGE gemessen. Folglich durften die beiden Hunde und ihre Besitzerinnen nicht starten und mussten unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren. Eine Einsprache gegen diese Messungen war nicht möglich. Christiane Brönnimann ist diesbezüglich in Absprache mit dem TKAMO-Präsidenten beim Verantwortlichen der FCI-Kommission vor Ort, Bernd Hüppe, erfolglos vorstellig / aktiv geworden. Insgesamt wurde jeder Hund von 3 Richtern je 4x gemessen. Für einen Einspruch hätte man den Richtern fehlerhafte Messungen oder Reglementverstösse nachweisen können müssen, was aber nicht der Fall war. Gegenüber Christiane wurde dies durch Bernd Hüppe im Anschluss an den EO nochmals schriftlich bestätigt.</p>	Remo / Alle
----	--	----------------

Für die betroffenen Teams mehr als hart. Alles in allem ein auch für die TKAMO unhaltbarer Zustand. Dieses Vorgehen der FCI kann unter Umständen sogar dazu führen, dass eine ganze Mannschaft in einer Kategorie nicht an den Team-Wettbewerben teilnehmen kann. Erst seit einigen Jahren behält die FCI-Kommission sich das Recht vor, an der WM und am EO Messresultate der zuständigen Landesverbände anzuzweifeln und Nachmessungen und als Folge daraus Ausschlüsse von der Veranstaltung vorzunehmen. Früher wurden die Messungen der Landesverbände nicht hinterfragt und automatisch für verbindlich erachtet.

Als Konsequenz aus den Messungen der beiden Hunde, welche durch die FCI Richter ja als Large eingemessen wurden, mussten in der Schweiz auch noch einmal Messungen vorgenommen werden. Messresultate ausländischer Richter haben in der Schweiz keine Gültigkeit; alle Vorschriften rund um die Messung von Hunden mit Schweizer Lizenz beziehen sich selbstredend auf Schweizer Richter. In der Folge mussten die beiden Hunde nach ihrer Rückkehr in die Schweiz ebenfalls nochmals nachgemessen werden. Im einen Fall geschah dies innerhalb einer Woche nach der Rückkehr, im zweiten Fall erfolgt die letzte der drei Messungen im September.

Auch bei den Nachmessungen in der Schweiz wurde der eine der beiden Hunde ebenfalls als Large gemessen. Beim zweiten Hund ist das letzte Messergebnis wie erwähnt noch ausstehend. Die Folge daraus ist die Umteilung in die richtige Kategorie, vorliegend in die Kategorie Large. Das Vorgehen und die Konsequenzen sind im Schweizer Agility-Reglement in Artikel 8.1 beschrieben und lassen keinen Interpretationsspielraum offen. Artikel 8.1 besagt unter anderem: "Ein Hund muss zwingend in der seiner Widerristhöhe entsprechenden Kategorie starten. Zuwiderhandlungen ziehen Sanktionen nach sich. Ist ein Hund in der falschen Kategorie gestartet, muss er nach einer durch die TKAMO verfügten Nachmessung in die korrekte Kategorie umgeteilt werden. Die in der falschen Kategorie erzielten Resultate werden aberkannt."

Mit dieser Formulierung erübrigt sich die Frage, ob die betroffenen Teams nahtlos in Large 3 starten können, oder in Large A komplett neu beginnen müssen. Dadurch, dass alle Resultate gestrichen werden, sind logischerweise auch die aufstiegsberechtigten Resultate weg. Bei einem Kategorienwechsel muss der Hund also jeweils wieder ganz unten in der neuen Kategorie beginnen. Auch wenn dies für die beiden Teams sehr hart ist, hat die TKAMO dennoch keinen Spielraum. Sie hat sich bei Ihren Entscheidungen zwingend an die gültigen Reglements zu halten. Auch wenn uns die beiden Teams persönlich sehr leid tun.

Solange die FCI sich Kontrollmessungen direkt vor Ort und unmittelbar vor der Veranstaltung (WM oder EO) vorbehält, können Ereignisse wie am EO 2016 nicht ausgeschlossen werden. Dies ist sowohl für die Starter wie auch für uns als Landesverband ein absolut unbefriedigender Zustand. Daher wird die TKAMO der FCI-Kommission via unseren FCI Delegierten Marco Mouwen auf die nächste FCI-Kommissionssitzung (direkt im Anschluss an die WM in Saragossa) einen Antrag mit mehreren Vorschlägen einreichen, wie künftig verhindert werden kann, dass Teilnehmer für die Katz an eine WM oder einen EO fahren. Nach Ansicht der TKAMO hat jeder Teilnehmer Anspruch darauf, vor der Abreise an die WM oder den EO über ein gültiges und von der FCI akzeptiertes Messresultat zu verfügen, welches ihm die Teilnahme - zumindest was die

Grösse der Hunde anbetrifft - zu 100% garantiert. Es gibt verschiedene, denkbare Lösungen, welche von der TKAMO im Antrag an Marco aufgeführt werden. Alle basieren jedoch darauf, dass die FCI künftig auf Nachmessungen direkt an den Veranstaltungen verzichtet.

Da die TKAMO eher nicht von einem schnellen Entscheid ausgeht - die FCI-Kommission trifft sich nur zweimal pro Jahr und die Traktandenlisten sind jeweils sehr voll - führt die TKAMO parallel Sofortmassnahmen auf nationaler Ebene ein, welche die Gefahr eines Ausschlusses auf Grund von FCI-Kontrollmessungen an der WM oder am EO minimieren / reduzieren sollen. Daher hat die TKAMO folgende Beschlüsse gefasst:

- vertiefte Schulung der Schweizer Richter in Sachen Messung von Hunden anlässlich der Richtertagung 2016
- künftig müssen alle "Grenzfälle" bei den Small- und Medium-Hunden (alle mit 3 Messungen) mit 30 Monaten automatisch nochmals nachgemessen werden. Heute ist eine Messung nach Reglement bereits ab 15 Monaten möglich. Dies scheint von Fall zu Fall tatsächlich zu früh zu sein, da einzelne Hunde selbst nach 15 Monaten nochmals einen Wachstumsschub machen können. Details, wie diese Nachmessungen zu erfolgen haben, werden in den nächsten Monaten von der TKAMO ausgearbeitet und nach Vorliegen publiziert.
- alle "Grenzfälle" in den Kategorien Small und Medium (Hunde, welche regulär dreimal gemessen werden mussten), die an den nächsten EO- und WM-Qualis teilnehmen, werden vor dem ersten Quali-Wettkampf nochmals einer Kontrollmessung unterzogen. Zuerst werden die betreffenden Hunde mit dem FCI-Körmass (Bogen) gemessen. Hunde, die beim FCI-Körmass anstehen, werden weiteren normalen Messungen unterzogen. Eine solche Messung soll pro Hund nur einmal erfolgen, also nicht jedes Jahr neu. Auch hier werden die Details noch ausgearbeitet und dann publiziert.
- künftig können auch die Hundebesitzer selber EINMAL eine Messung bei der TKAMO beantragen. Bislang war eine Nachmessung nur auf Antrag eines Richters möglich.

Wir heben aber noch einmal hervor, dass auch mit diesen zusätzlichen Massnahmen Ereignisse wie am EO 2016 nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, die Gefahr einer negativen Kontrollmessung besteht nach wie vor. Eine Lösung kann nur auf FCI-Ebene erfolgen.

**Stellungnahme zu aktuellen Gerüchten und Unterstellungen einzelner Personen an die Adresse der TKAMO in der vorliegenden Sache:**

In der vorliegenden Angelegenheit wurden - wie uns zu Ohren kam - Unwahrheiten verbreitet und Anschuldigungen gegen die TKAMO erhoben, die so nicht unkommentiert bleiben dürfen und entkräftet werden müssen.

Es entspricht nicht der Wahrheit, dass die TKAMO sich in der vorliegenden Sache zurücklehnt, nichts unternimmt und den einfachsten Weg gewählt hat, nur um Arbeit und Ärger aus dem Wege zu gehen, was letztendlich die beiden betroffenen Hundeführerinnen nun noch zusätzlich auszubaden hätten.

Und es ist auch nicht wahr, dass die TKAMO - nur um den beiden Hundeführerinnen weiten Schaden zufügen und sie noch zusätzlich zu bestrafen - die beiden Hunde entgegen anderer Möglichkeiten von Medium 3 statt in Large 3 in Large A versetzt hat (siehe Art. 8.1, es blieb keine andere Möglichkeit, das Reglement ist nun mal so und wurde auch in früheren Fällen gleich angewendet).

Und es ist insbesondere nicht so, dass die TKAMO die Formulierung von Art. 8.1 oder den betreffenden Artikel selber im Anschluss an die letzte TKAMO-Sitzung Ende August eigenmächtig und klammheimlich ins Agility-Reglement aufgenommen hat, nur um die Versetzung der beiden Hunde nach Large A begründen zu können (Art. 8.1 ist seit Jahren so und Reglementänderungen können ausdrücklich nur durch die Delegiertenkonferenz vorgenommen werden).

Es ist uns wichtig, diesen Gerüchten, die scheinbar in der Agility-Szene herumgeistern bzw. von einzelnen Personen verbreitet werden, entgegenzuwirken und Einhalt zu gebieten.

#### **Rückblick European Open Junior 2016**

Der EO Junior 2016 fand vom 07. - 10.07.2016 in der Slowakei statt. Ebenfalls eine tolle, gelungene und aus Schweizer Sicht erfolgreiche Veranstaltung. So durfte die Schweizer Mannschaft einmal mehr zahlreiche Erfolge feiern. Das Highlight aus Schweizersicht stellte der Sieg von Antonia Lüthi mit Straccio in der Klasse "Children Medium Einzel" dar. Die TKAMO gratuliert Antonia und Straccio ganz herzlich zu dieser grandiosen Leistung! Weitere Podestplätze im Einzel gab es leider nicht, aber trotzdem gute und tolle Ergebnisse.

In den Teamwettbewerben holten sich gleich zwei Schweizer Mannschaften den 2. Schlussrang; Small / Medium das "Swiss Flying Team" bestehend aus Alicia Mauroux mit Black Lady, Lisanna Mozzetti mit Alba, Marie Chapatte mit Ewan und Mélinda Burgos mit Minnie und bei Large die "Swiss Power Paws" bestehend aus Audrey Mauroux mit Adrenaline, Keelya McMahon mit Kaly, Nina Hostettler mit Arco und Sarina Staub mit Blaze.

Auch den beiden Mannschaften unsere herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Den Betreuern der Junior EO Mannschaft spricht die TKAMO ihren herzlichen Dank aus. Seitens der Team-Leitung erfolgte viel Engagement im Vorfeld und während der Veranstaltung!

#### **Reglementänderung ab EO 2017**

Neu sind die Sieger im EO-Einzel wie bei der WM automatisch fest für den EO im folgenden Jahr qualifiziert. Sie sind ausserhalb des regulären Kontingents. Den Gewinnern steht es frei, ob sie an den EO-Qualis in der Schweiz teilnehmen wollen oder nicht. Normalerweise besteht die Mannschaft Small / Medium bei den Team-Wettbewerben aus insgesamt 8 Hunden der Kategorien Small und Medium. Der oder die EO-Sieger Small / Medium Einzel kommen automatisch in die Schweizer Mannschaft. Das / die letztplatzierte / n Team / s aus den Qualis muss / müssen mit der internationalen Mannschaft Vorlieb nehmen, damit der / die Titelverteidiger in der Schweizer Mannschaft starten können.

	Die Weisung zum EO 2017 wird entsprechend angepasst und rechtzeitig publiziert.	
5.	<p><b>Obedience SM 2016:</b></p> <p>Die Obedience SM 2016 ist in Vorbereitung. Leider liegen bisher nur 16 Anmeldungen vor. Auch das offene Rahmenturnier hat erst wenige Anmeldungen. Der TKAMO-Präsident wird der SM einen Besuch abstatten.</p>	Hanspeter
6.	<p><b>Schweizermeisterschaften</b></p> <p><b>Agility Einzel 2016:</b></p> <p>Insgesamt haben sich für die diesjährige SM 319 Teams angemeldet; 187 Large, 66 Medium und 66 Small. Gemäss Reglement sind 300 Teams startberechtigt, davon 179 Large, 55 Medium und 66 Small.</p> <p>Anlässlich der SM wird durch Christine und Remo am Sonntagmorgen wieder eine Ehrung der EO Mannschaft Junior vorgenommen.</p> <p>Der Zeitplan und auch die Startnummern sind auf SM-Website zu finden.</p> <p><b>ASMV 2016:</b></p> <p>Am 10.09.2016 findet in Cossonay die letzte ASMV-Qualifikation 2016 statt.</p> <p><b>Agility SM Einzel 2017:</b></p> <p>Die Agility SM 2017 findet am 04. / 05 November 2017 in der Halle Glur in Münsingen statt. Veranstalter: Agility Point Berner Oberland.</p>	Christine
7.	<p><b>Agility Qualifikations-Veranstaltungen 2017</b></p> <p><b>WM-Qualis:</b></p> <p>23.04.2017 in Kaiseraugst, ATO Championdogs (1. Quali)  06./07.05.2017 in Lengnau, ATN Hasli Flyers (2. und 3. Quali)  27./28.05.2017 in Fräschels, Hundesport Moos (4. und 5. Quali)</p> <p><b>EO-Qualis:</b></p> <p>26.03.2017 in Kaiseraugst, HSP Allschwil (Teppichboden)  02.04.2017 in Härkingen, KV Säli-Olten (Reithalle)</p> <p>Peter Feer wird wie üblich die Richterfrage in Angriff nehmen. Ziel ist, dass alle Richter bis zur Richtertagung 2016 bestimmt sind.</p>	Christine / Alle
8.	<p><b>Geräte-Homologierung</b></p> <p>Per 31.08.2016 sind insgesamt 25 Parcours nachhomologiert worden. Bis 31.12.2016 muss die Nachhomologierung abgeschlossen sein.</p>	Peter
9.	<p><b>Ausbildung Agility und Obedience</b></p> <p><b>Agility:</b> Im Dezember-Kurs "Führtechnik" vom 10./11.12. sind noch Plätze frei; Anmeldungen werden gerne entgegen genommen. Die Kurse vorher sind ausgebucht.</p>	Philip / Hanspeter

	<p><b>Obedience:</b> Siehe Website, es liegen bereits Anfragen für einen Folgekurs vor.</p>	
<p><b>10. Nachmessung von Hunden</b></p>	<p>Im Zusammenhang mit dem EO wurde dieses Thema bereits unter Traktandum 4 abgehandelt.</p> <p>Mitte August ist seitens eines Schweizer Richters ein Antrag um Nachmessung zweier Schweizer Hunde eingegangen. Der Richterobmann wird sich der Sache annehmen und die betreffenden Hundebesitzer zwecks Vereinbarung eines Nachmessungstermins kontaktieren.</p>	<p>Peter / Alle</p>
<p><b>11. Überfüllte Leistungshefte</b></p>	<p>In letzter Zeit kam es wiederholt vor, dass Hundesportler am Wettkampftag geltend machten, sie hätten ihr Leistungsheft zu Hause vergessen. Dies, weil das Leistungsheft nachweisbar voll war und man kein neues Leistungsheft kaufen wollte. Mit der Zusage, man werde die Resultate zu Hause selber einkleben, wurden die Aufkleber jeweils vom Veranstalter ausgehändigt. Festgestellt wurden dann aber Leistungshefte, bei denen sogar die Umschlagseiten zum Anbringen der Kleber verwendet wurden. Auch wurden teils nur die gültigen Resultate eingeklebt (keine ELs).</p> <p>Ein solches Verhalten ist inakzeptabel. Wir erinnern daran, dass nur so viele Kleber ins Heft aufgenommen werden dürfen, wie Einträge vorgesehen sind. Auch EL's sind zwingend ins Heft einzukleben. Überfüllte Büchlein werden an den Prüfungen künftig eingezogen.</p>	<p>Alle</p>
<p><b>12. Richterurlaub / nicht amtierende Richter</b></p>	<p>Sich im einjährigen Richterurlaub befindliche Richter dürfen im absoluten Notfall an einer Veranstaltung vor Ort als Ersatz einspringen, wenn ein Richter am Turnier ausfällt und kein anderer Richter verfügbar bzw. ebenfalls am Turnier anwesend ist. In einem solchen Fall ist der Urlaub nicht beendet. Die Verpflichtungen werden nicht neu in Kraft gesetzt.</p> <p>Eine Anfrage vorab - schriftlich oder telefonisch - ist ausdrücklich kein Notfall. Der Richter, welcher eine solche Anfrage annimmt, befindet sich ab sofort nicht mehr im Richterurlaub und muss seinen jährlichen Verpflichtungen gemäss Reglement nachkommen (Mindestzahl Turniere, Teilnahme an Richtertagung, usw.)</p> <p>Messungen von Hunden sind auch durch beurlaubte Richter erlaubt.</p>	<p>Peter / Alle</p>
<p><b>13. Homologierung von Geräte-Neuentwicklungen</b></p>	<p>Bei Neuentwicklungen sollen die Gerätehersteller Änderungen oder Geräteentwicklungen schneller homologieren lassen können, wenn eine Neuentwicklung sinnvoll ist. Zur Optimierung wird innerhalb der TKAMO eine Homologierungs-Kommission gegründet: Peter, Philip, Sascha. Neuerungen sind bei dieser Kommission einzureichen (mit Beschreibung, Fotos, usw.), welche darüber befindet und zuhanden der nächsten TKAMO-Sitzung Antrag stellt. Diese Schnellhomologierung wird nach Aufwand berechnet.</p>	<p>Alle</p>

	<p>Die Kosten hängen unter anderem davon ab, ob das Gerät vor Ort besichtigt werden muss, oder ob das Geräteteil eingereicht werden kann.</p> <p>Geräteänderungen werden ins Homologierungsdokument aufgenommen und gegenüber den Richtern kommuniziert. Eine Bewilligung kann definitiv oder auf Probe (testweise) erteilt werden.</p> <p>Gerne steht die TKAMO bei der Umsetzung von Geräteänderungen beratend zur Verfügung.</p>	
<p><b>14.</b></p>	<p><b>Personelle Veränderung TKAMO-Sekretariat</b></p> <p>Innerhalb der Geschäftsstelle SKG wurde neue eine Job-Rotation für die Mitarbeiter/innen eingeführt. Einerseits aus Stellvertretungsgründen, andererseits um die Arbeit interessanter zu gestalten.</p> <p>Ab Anfang September wird Katja Wille eine neue Aufgabe übernehmen und das Sekretariat TKAMO verlassen. Neu wird das TKAMO-Sekretariat durch Bea Schafer übernommen.</p> <p>Wir bedanken uns ganz herzlich bei Katja für ihre Arbeit im Dienste der TKAMO und wünschen ihr in ihrer neuen Funktion viel Erfolg und Spass.</p>	<p>Remo</p>
<p><b>15.</b></p>	<p><b>IT-Projekt</b></p> <p>Neue Funktionen im Bereich Agility und Finanzen wurden aufgeschaltet. Insbesondere werden nun alle Resultate von Open, Agility und Jumping im Dashboard angezeigt.</p> <p>Der Block Obedience wurde aktiviert. Die Obedience-Meldestellen wurden mit verschiedenen Mails auf die Änderungen aufmerksam gemacht. Die Bestimmung Resultatmeldung Obedience ist ab dem 01.09.2016 gültig und schon auf der Webseite zu finden.</p> <p>Sascha hat alle Wettkämpfe 2016 im neuen OIS nacherfasst. Soweit Resultate vorhanden waren, wurden diese eingespielt. Es fehlen noch Resultate zu mehreren Wettkämpfen. Die Obedience Sportler werden dazu angehalten, Auslandresultate direkt dem Sekretariat mittels Ranglisten (Details inkl. Punkte der einzelnen Übungen) zu melden. Neue Turniere müssen direkt im OIS eröffnet werden, sodass sie umgehend in der neuen Agenda erscheinen. Sascha hat dazu einen Leitfaden per Mail an die Meldestellen verschickt. In diesem wird auch der Vorgang der Resultatmeldung beschrieben und auf den Lizenzcheck eingegangen.</p> <p>Das MIS wurde aufgeschaltet. Das Sekretariat übernimmt die Registrierung von Mobility-Wettkämpfen wie bis anhin. Sascha hat die vergangenen und zukünftigen Wettkämpfe erfasst. Somit ist auch die Agenda à jour.</p> <p>Der Block Homologation (Parcourserfassung) wird nun entwickelt. Sascha wird die Spezifikation Peter vorlegen. Nach seinem Okay wird auch dieser letzte Block programmiert. Er sollte bis spätestens zur Richtertagung bereit stehen, sodass die Richter analog zum letzten Jahr durch Sascha über die neuen Funktionen und den Prozess der Gerätekontrollen instruiert werden können.</p>	<p>Sascha</p>

	<p>Alle WM-Franken-Rechnungen bis Ende August sind erstellt und müssen durchs Sekretariat verschickt werden. Die ARL ist à Jour. ACR wir nach der Bekanntgabe der SM 2017 wieder aktiviert.. Die WM-Frankenstatistik wurde angepasst (Obedience Details aufgeschaltet). Remo wird sie noch diese Woche erhalten (letzter Wettkampf 31.08.2016).</p> <p>Sascha bereitet analog zu den WM-Franken eine Richterstatistik auf. Diese soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein und dann regelmässig aktualisiert werden.</p>	
<b>16.</b>	<b>Diverses</b> Keine zu protokollierenden Geschäfte.	Remo

Ende der Sitzung 0000 Uhr  
Gächlingen, 26.09.2016, Remo Müller